# Anstandsregeln für Skifahrer

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **- (1964)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-988103

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Wer einen Hund hat, hat ihn gern – und hält ihn von der Piste fern!

Wer einen Halt macht, ist gebeten, ein bisschen nebenaus zu treten.

## ANSTANDSREGELN FÜR SKIFAHRER

Der Slogan oder das Werbeschlagwort «Das ganze Volk fährt Ski» stimmt natürlich nicht ganz. Man schätzt heute die Zahl der Skifahrer in der Schweiz auf über eine Million. Dazu kommen alljährlich im Winter die ausländischen Gäste der Wintersportplätze. Deshalb herrscht denn auch auf den bekannten und beliebten Abfahrtspisten, besonders über das Wochenende, ein beängstigendes Gedränge. Unablässig schleppen die Bergbahnen, die Ski- und Sesselilifts Tausende von Skifahrern in die Höhe. Alle wollen mehr oder weniger schnell wieder zu Tale fahren. Unter ihnen aber befinden sich sehr viele mit mangelnden Fahrkünsten. Diese bilden, genau wie bei den Automobilisten auf der Strasse, ein Verkehrshindernis. Sie sind gefährdet und gefährden überdies die andern. Aber was kann man dagegen tun? Genauso wenig wie auf der Strasse oder Autobahn. Ganz Schlaue meiden die glattgebügelten Pisten und tummeln sich im unberührten Pulverschnee, denn eine stiebende Abfahrt mit weisser Schneefahne im Rücken schätzen auch heute noch viele gute Skifahrer.
Wer jedoch nur auf der Piste skifahren zu können glaubt– und das ist heute der grössere Teil – hat sich an gewisse Vorschrif-

Wer sinnlos rast, ist unvorsichtig. Beherrschung ist vor allem wichtig.

Die Schneise wird für Allzuschnelle in manchem Fall zur Unfallstelle.

ten zu halten. Die Schnellfahrer müssen sich in belebtem Gelände stets so verhalten, dass sie entweder einwandfrei überholen oder das Tempo rechtzeitig abbremsen können. Viele Wintersportplätze haben ihre Abfahrtsrouten nach dem Schwierigkeitsgrad markiert. Da gibt es gelbe, rote, blaue, schwarze und grüne Pisten. «Pistenhirsche» können sich auf den Rennrouten austoben, der Skisäugling und der beschauliche Fahrer wählen andere Abfahrten. Dazu befahren Pistenpatrouilleure regelmässig alle Strekken und weisen Unbelehrbare in die Schranken. Sie sind auch als Samariter ausgebildet und leisten bei Unfällen sofort die Erste Hilfe. Früher oder später werden sie sogar polizeiliche Funktionen übernehmen müssen.

Die Bilder mit den lustigen Versen sagen mehr als lange Worte. Zweifellos könnten sie noch vermehrt werden. So gibt es immer noch Leute, die entweder zu Fuss oder auf Ski über die Abfahrtspiste in die Höhe pilgern. Das ist leichtsinnig und sehr gefährlich. Ihnen möchte man folgenden Vers widmen: «Willkommen, wakkere Fusstouristen – doch nur am Rand der Abfahrtspisten!» Skipisten stehen grundsätzlich nur den Skifahrern offen. Schlittenfahrer gehören deshalb auf die besonderen Schlittelbahnen oder auf die dafür bestimmten Strassen. Pistensperrungen gelten für

Ein hilfsbereiter Pistenpatrouilleur im Einsatz.

jedermann. Es kann nicht dem Urteil des einzelnen überlassen sein, ob er eine gesperrte Piste für sicher genug hält oder nicht. Selbst wenn ihm auf der gegen die Vernunft erzwungene Abfahrt nichts zustossen sollte, könnten andere gutgläubig seinen Spuren folgen und ins Verderben fahren. Beispiele dafür gäbe es recht viele. Anweisungen der Mannen vom Rettungsdienst oder Pistenservice sollen im Interesse der Sicherheit aller unbedingt beachtet werden.

hst

## VERSORGUNG ARKTISCHER WETTERSTATIONEN

Kalte Luftmassen, die heute noch über dem nördlichsten Kanada oder über Nordgrönland liegen, können schon in einer Woche Europa erreichen, wenn sie von einer der Westwindstörungen angesogen und über den Atlantik gebracht werden. Die genaue Kenntnis der Wetterlage in der Arktis ist also für die Wettervorhersage – auch in unseren Gebieten – von grösster Wichtigkeit.